



**DOMINATORIN DES TAGES**  
Renate Götschl war bei den Damen-Weltcuprennen in Cortina eine Klasse für sich. **12**



**ÜBERFLIEGER DES TAGES**  
Andi Widhölzl war mit Rang 1 und 2 der Skiflieger der Stunde beim Weltcup am Kulm. **12**



**PLATZIERUNG DES TAGES**  
Markus Hasler musste sich beim Weltcup in Nove Mesto mit Rang 38 begnügen. **13**



**MEETING DES TAGES**  
Spannung und ein gutes Niveau brachte das 6. Unterländer Hallenmeeting. **14**

### VOLKSBLATT | NEWS

#### Rekord zum Lauberhorn-Jubiläum: 51 500 Zuschauer!

**SKI ALPIN** – Die Lauberhornrennen in Wengen erlebten an ihrem 75. Jubiläum eine würdige Kulisse: Prachtswetter und einen Zuschaueraufmarsch wie noch nie. 51 500 Personen zelebrierten das dreitägige Skifest, das unter den durchgezogenen Schweizer Leistungen litt. Silvan Zurbriggen war sowohl im Slalom (8.) als auch in der Abfahrt (16.) – vor 27 500 Zuschauern – der beste Schweizer, was aber vor allem im Speedrennen für die Mannschaft eine dürftige Bilanz darstellt. Erst einmal (1995) waren die Schweizer Abfahrer noch schlechter. (si)

#### Präsentation erst in Melbourne

**FORMEL 1** – Red Bull Racing wird sein Auto für die kommende Formel-1-WM-Saison nicht wie geplant am 7. Februar in Jerez de la Frontera präsentieren, sondern dies erst in Australien unmittelbar vor dem ersten Saison-Grand-Prix am 6. März in Melbourne tun. Diese Entscheidung fiel nach dem Wechsel in der Führungsetage des österreichischen Teams. (id)

#### Walder für zwei Jahre gesperrt

**LEICHTATHLETIK** – Der US-Weitspringer Erick Walder ist wegen Dopings für zwei Jahre bis zum 6. Oktober 2006 gesperrt worden. Der WM-Zweite von 1997 hat die Sanktion durch die amerikanische Anti-Doping-Agentur USADA akzeptiert. Walder war letzten Sommer positiv auf zwei Stimulanzien getestet worden. Er beteuerte, er habe Medikamente eingenommen, die für jemand anderen verschrieben worden seien. (si)

#### Michelle Kwan stellt Rekord ein

**EISKUNSTLAUF** – Die fünffache Weltmeisterin Michelle Kwan hat bei den US-Meisterschaften in Portland einen Rekord eingestellt. Die 24-Jährige triumphierte zum neunten Mal und egalisierte damit die 68 Jahre alte Bestleistung von Maribel Vinson Owen (1928 bis 1937). Kwan hatte auf die Teilnahme an der Grand-Prix-Serie verzichtet, will aber bei der WM im März in Moskau aufs Eis. (si)

### VOLKSBLATT | REKORD

#### DAMEN-WELTREKORD



**SKI ALPIN** – Renate Götschl gewann in Cortina d'Ampezzo nach den beiden Super-Gs auch die erste von zwei Abfahrten und sorgte mit ihrem Hattrick für Skigeschichte. «Da ist ein Traum wahr geworden», jauchzte Götschl nach ihrem achten Cortina-Sieg, mit dem sie gleichzeitig einen neuen Damen-Weltrekord aufstellte. Vreni Schneider (Marburg) und Annemarie Moser-Pröll (Pfronten) hatten es bisher je siebenmal geschafft, an einem Ort zu gewinnen. Achtmal hat ausser Götschl nur der grosse Ingemar Stenmark an einem Ort (Madonna) gesiegt. (id)

# Büchel hinter Erwartungen

Michael Walchhofer siegt am Lauberhorn vor Christoph Gruber und Bode Miller

**WENGEN** – Weltmeister Michael Walchhofer hat zwei Wochen vor Beginn der alpinen Ski-WM in Bormio (29.1.-13.2.) den Bann gebrochen und nach fünf Podestplätzen in dieser Abfahrtsaison endlich seinen ersten Sieg in der Königsdisziplin gefeiert. Marco Büchel war über Platz 24, «habe mir schon etwas anderes erwartet», enttäuscht.

• Heinz Zöchbauer

«Ich kann die Enttäuschung nicht verbergen», sagte Marco Büchel als er die 4465 m lange, klassische Lauberhorn-Strecke mit einem Rückstand von 2,36 Sekunden auf Walchhofer bewältigte.

Nach nur 40 Fahrsekunden war klar, dass es für «Büx» bei seinem Wengen-Debüt nichts zu holen gab: Bereits beim Hundschopf, nach dem ersten Gleitabschnitt, lag der Balzner mit mehr als einer Sekunde Rückstand hinter den Schnellsten und hatte keine Chance auf eine Top-Platzierung.

«Ich möchte mich auf keinen Fall auf mein Material hinausreden, wir hatten heuer schon Bedingungen, da lief es wunderbar», so der LSV-Athlet. Offensichtlich war allerdings, dass keiner der Head-Piloten bei der 75. Austragung des Klassikers vorne mitmischen konnte. Also doch die Skier? «Wenn es zu trocken ist, ziehen unsere Skier ab einer gewissen Geschwindigkeit nicht optimal», gab Büchel dann doch noch zu.

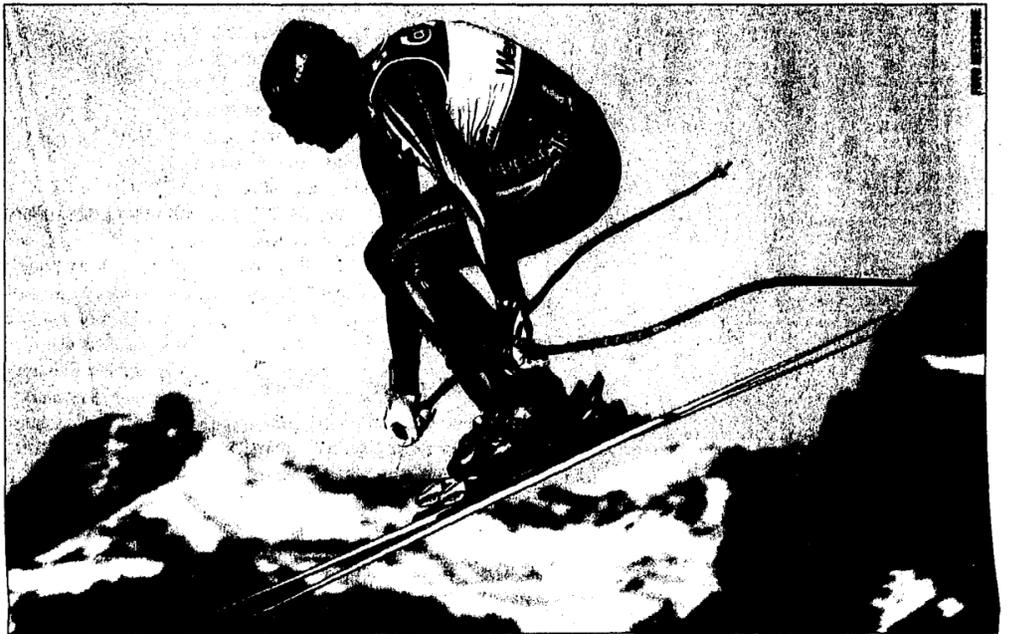
In Wengen, wo die Schwierigkeit der Strecke mehr in der Länge als beim «Überwindungsfaktor» liegt, kommt es aber auch auf die Erfahrung an, denn noch nie konnte sich ein Debütant ganz vorne einreihen.

«Da ist bestimmt etwas Wahres dran. Hier kommt bei keiner Stelle ein Angstgefühl auf, aber die Schlüsselstellen wie zum Beispiel Brüggele-S, Seiler-Boden oder Ziel-S muss man schon gut kennen, um sie optimal zu bewältigen. Als Neuling habe ich mein Bestes gegeben, war erstmals mit mehr als 150 km/h unterwegs und trotzdem habe ich mir mehr erwartet.»

Nun freue er sich schon auf den nächsten Klassiker in Kitzbühel (21.-23. Januar). «Ich habe heuer schon gezeigt, dass ich gut abfahren kann, brauche aber wieder ein gutes Resultat und möchte im Ziel wieder jubeln», gibt sich Büchel kämpferisch.



Des Mobilnetz für Liechtenstein



Mit Rang 24 blieb Marco Büchel hinter seinen Erwartungen beim Lauberhorn-Debüt.

von Zurbriggen zauberte am Hundschopf, Bruno Kernen (20.) und Ambrosi Hoffmann (23.) kamen überhaupt nicht auf Touren – Tobias Grünenfelder und Michael Bonetti waren als 32. und 33. wenigstens die Besten mit 40er-Nummern. Aber als Bilanz fiel die 75. Lauberhorn-Abfahrt vernichtend aus. «Nach dem guten Start zur Berner Oberländer Woche in Adelboden und der Super-Kombination ist das natürlich eine grosse Enttäuschung», sagte Cheftrainer Martin Rufener. «Nicht Übermotivation, sondern die Summe individueller Fehler führte zu diesem Resultat.»

**Starke ÖSV-Herren**  
Michael Walchhofer gewann 9/100 Sekunden vor seinem Tiroler Teamkollegen Christoph Gruber sowie 18/100 vor Bode Miller. Der US-Amerikaner durchbrach als Dritter als Einziger die ÖSV-Phalanx, denn mit Hermann Maier und Werner Franz auf den Rängen vier und fünf landeten noch zwei weitere Österreicher in den Top-Fünf.

#### Böser Schweizer Absturz

Total motiviert, vielleicht sogar übermotiviert gingen die Schweizer mit «fliegenden Fahnen» unter. Didier Défago (Sturz) und Jürg Grünenfelder (22.) vergaben eine Top-Ten-Klassierung beim Ziel-S, Sil-

Klaus Kröll wurde Zehnter, der Steirer Johann Grugger, der zuletzt in Bormio und Chamonix gewann, bei seinem Lauberhorn-Debüt unmittelbar hinter Olympiasieger Fritz Strobl 13. Thomas Graggaber, der sich diese Woche mit seinem Super-G-Europacup-Sieg in Bad Kleinkirchheim für Wengen empfohlen hatte, fuhr mit Platz 15 sein bestes Weltcup-Resultat ein. Damit kamen acht von neun gestarteten ÖSV-Läufern in die Top-15. Seite 12



Michael Walchhofer machte das 75. Lauberhorn-Rennen zu einem Österreichertest.

# Erster deutscher Sieg seit 14 Jahren

Wengen-Slalom an Alois Vogl vor Ivica Kostelic und Benjamin Raich

**WENGEN** – Alois Vogl hat überraschend den alpinen Weltcup-Slalom im schweizerischen Wengen gewonnen und für den ersten deutschen Slalomssieg seit über 14 Jahren gesorgt. Platz 2 ging an Ivica Kostelic vor Benjamin Raich.

Der Aufschwung der deutschen Ski-Herren hat sich eindrucksvoll fortgesetzt. Der 32-jährige Alois Vogl sorgte für den ersten Slalom-Erfolg der DSV-Herren seit 8. August 1990 gesorgt. Damals hatte Peter Roth in



Alois Vogl sorgte für den ersten deutschen Slalomssieg seit über 14 Jahren.

Mount Hut/Neuseeland gewonnen. Für die jahrelang in der Versenkung verschwundenen deutschen Herren war es bereits der zweite Sieg im WM-Winter nach dem Abfahrts-Triumph von Max Rauffer am 18. Dezember in Gröden. Vogl, der seinen ersten Weltcup-Erfolg feierte, siegte vor dem kroatischen Weltmeister Ivica Kostelic (+0,21 Sekunden) sowie den beiden Österreichern Benjamin Raich (0,46) und Manfred Pranger (0,60). Im Finale des zweiten Laufes überstürzten sich die Ereignisse.

Weltcup-Leader Bode Miller (USA), nur 9. nach dem ersten Durchgang, schied aus. Giorgio Rocca (It), zweifacher Saisonsieger, wählte sich mit Gesamtbestzeit als Sieger, wurde wegen eines Einfädlers aber disqualifiziert. Kalle Palander (Fi) stürzte aus Position 3. Benjamin Raich (Ö), Zweiter nach dem 1. Lauf, fiel zurück. Und Thomas Grandi (Ka), der Riesenslalomssieger von Alta Badia und Flachau, stürzte, stieg zurück und wurde 23. Damit stand Vogl, Vierter des ersten Laufes, als Sieger fest. Seite 12